

## Nachruf für Prof. Dr. Barbara L. Wheeler

Der wissenschaftliche Beirat der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft (DMtG) und die ganze DMtG trauern um die plötzlich am 2. Februar 2026 verstorbene Professorin Dr. Barbara Wheeler. Barbara Wheeler war ein Leuchtturm in der weltweiten Musiktherapielandschaft und hat Enormes weltweit für die Musiktherapie, in den USA und auch in Deutschland geschaffen, was uns noch lange hilfreich begleiten wird.

Wissenschaftlich herausragend sind ihre drei Auflagen des Standardbuches zur Musiktherapieforschung *Music Therapy Research*. Während die erste Auflage 1995 stark von der US-amerikanischen Musiktherapieforschung geprägt war mit allein US-amerikanischen Autor/innen, sind ab der zweiten Auflage 2005 auch deutsche Musiktherapieforschende vertreten, insbesondere mit Forschungsansätzen der qualitativen Forschung. Die qualitative Forschung motivierte Barbara Wheeler auch zu einem besonderen Interesse an der deutschen Musiktherapieforschung, die sie insbesondere ins Brandenburgische in das Tagungszentrum Gutshof Sauen der Universität der Künste (UdK) Berlin führte zu den jährlichen internationalen Workshops zur qualitativen Forschung der Musiktherapie der UdK Berlin um 2000 und danach. Neben ihrer überragenden Expertise war auch ihr stets humorvoller Umgang mit Themen und Kolleg:innen ein ganz besonderes Merkmal ihrer Persönlichkeit. In der dritten Auflage von *Music Therapy Research* schließlich erreichte Barbara Wheeler zusammen mit Kathleen Murphy 2016 das weltweit umfassende Standardbuch zu Ansätzen und Methoden der Musiktherapie-Forschung mit insgesamt 71 weltweiten Forschenden der Musiktherapie. Einzigartig ist dabei nicht nur die Vollständigkeit auf 758 Seiten, sondern auch die akribische Verknüpfung und Bezugnahmen aller Ansätze und Methoden untereinander, welche Barbara Wheeler zusammen mit Kathleen Murphy mit jeder und jedem Autor/in durchgegangen ist. Außerordentlich ist dieser Gesamtüberblick und Gesamtwerk dieser Herausgeber-Leistung von Barbara Wheeler. Einzigartig hatte sie die gesamte Musiktherapieforschung im Blick und Kopf, was sie uns mit diesem Werk teilt.

Das ist jedoch bei Weitem noch nicht ihr vollständiger Beitrag zur Musiktherapie. Ebenso hat sie sowohl den insbesondere für die USA wichtigen *Clinical Training Guide for the Student Music Therapist* zusammen mit zwei Mitautorinnen geschrieben, als auch das *Music Therapy Handbook* herausgegeben mit einer ebenfalls sehr vollständigen Übersicht von Interventionsansätzen der Musiktherapie. Und das ist noch nicht genug, sie war Vorsitzende der US-amerikanischen Musiktherapie Assoziation und eine begnadete Lehrende. Sie beherrschte neben dem weltweiten Gesamtüberblick über musiktherapeutische Forschung, herausragenden Promotionsbetreuungen auch die hohe Kunst - die eigentlich größte Herausforderung - der Lehre erster Schritte zur musiktherapeutischen Qualifikation im Musiktherapie-Bachelorstudium. Die längste Zeit ihrer akademischen Karriere war sie Studiengangleiterin eines Bachelorstudienganges Musiktherapie mit enormer Hingabe für

jede und jeden einzelnen Studierende/n. Auf einem Promotionsbetreuungsseminar sagte sie einmal ihren Grundsatz: „The professor cares for her/his students.“

Diese Qualitäten konnten in Deutschland viele Studierende und Promovierende der Musiktherapie erfahren und als Teil ihrer fachlichen (und menschlichen) Qualifikation rezipieren und verinnerlichen. Alle Generationen des Würzburger Master Musiktherapie für Menschen mit Behinderung und Demenz und des Master Musiktherapie für Empowerment und Inklusion haben - in Vorbereitung ihrer Masterthemenfindung und der damit verbundenen Auswahl relevanter Forschungsmethoden der Musiktherapie - mit Barbara Wheeler den für jede Jahrgangsguppe relevanten Methodenüberblick erarbeitet und erste Schritte erprobt. Dieses konnten im nächsten Schritt auch Doktorand/innen in einzelnen Promotionsseminaren mit ihr für ihr jeweiliges Promotionsprojekt diskutieren und vertiefen. Die o.g. Sauener Forschungs-Workshops der UdK hatten immer eine Abschlusstagung mit den Berliner Studierenden des Master Musiktherapie. Weitere Seminare lehrte Barbara Wheeler an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Barbara Wheeler wird uns mit den Früchten ihres Wirkens noch lange begleiten. Sie wird uns fehlen. Vieles, was sie mit uns diskutiert hat, mit uns geteilt hat und sie uns gelehrt hat, wird die weitere Entwicklung der Musiktherapie in Deutschland und der Welt ermöglichen und weiter vorantreiben.



Foto: Thomas Wosch/THWS (Barbara Wheeler im Doktorand:innenseminar an der THWS)